

DAZ-Fragebogen-Aktion

zur allgemein geübten Praxis der Wurzelkanalbehandlung

Endo-Pfuscher und Endo-Spezialist, das sind die Pole, zwischen denen sich die Debatte um das in der Wurzelkanalbehandlung Nötige, Wünschenswerte und Machbare bewegt. Dabei werden die Diskutanten von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Erfahrungswissen, versorgungspolitischen Erwägungen und wirtschaftlichen Interessen geleitet.

Wissenschaftliche Erkenntnisse auf hohem Evidenzniveau haben wir leider wenig.

Im wirklichen Leben ist die Medizin wohl vor allem von Erfahrungswissen geprägt. Deshalb könnte die Kenntnis von der in den Praxen alltäglich praktizierten Endo-Behandlung die Basis für eine aus der Sicht des DAZ notwendige, mehr versorgungspolitisch orientierte Diskussion darstellen. Der Frage nach der ausreichenden Versorgung kann man sich zu nähern versuchen, indem man nach den Erfahrungen engagierter Praktiker fragt. Es ist zu vermuten, dass man mit einer solchen Umfrage etwas über redliches Bemühen erfahren kann. Wahrscheinlich werden vor allem engagierte Kollegen die Mühe des Fragebogensausfüllens auf sich nehmen.

Versorgungspolitische Erwägungen sind zu einem großen Teil auch wirtschaftliche Erwägungen: Wie stellt man für eine möglichst große Zahl von Patienten eine ausreichende Versorgung sicher? Dafür ist zu definieren, was eine ausreichende Versorgung ist und was sie kosten muss, um die versorgende Praxis zu finanzieren. Die Daten aus der vom DAZ vorgelegten Umfrage sollen einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion leisten, in der streckenweise Profilierungsbedürfnisse, Marktstrategien und Geldinteressen zu dominieren scheinen.

Der Ärztekammerpräsident hat gerade dazu aufgerufen, sich auf das Notwendige zu besinnen. Das bedeutet, das nicht Notwendige zu bezeichnen.

Der DAZ will sicherlich nicht der Barfuß-Medizin das Wort reden. Wir haben unser allgemeines Gesundheitsniveau nur durch Leistungsorientierung, Innovation und Spezialisierung erreicht und werden es auch nur mit diesen Faktoren halten und weiterentwickeln können. Eine ordentliche Breitenversorgung kann aber nur sichergestellt werden, wenn der „Fortschritt“ ständig kritisch betrachtet und nach Aufwand und Nutzen hinterfragt wird.

Bitte unterstützen Sie die Umfrage durch Ihre Beteiligung.

Dr. Celina Schätze
DAZ-Vorsitzende

Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde
Belfortstr. 9, 50668 Köln, Tel. 0221/97300545, Fax 0221/7391239
Mail kontakt@daz-web.de, Internet www.daz-web.de

Umfrage-Aktion zur Praxis der Endodontie

Bitte baldmöglichst
einsenden !!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen (auch Teilbeantwortung ist willkommen) per Fax, Mail oder Post an den DAZ (Adressen unten). Sie können anonym antworten. Wer Namen und Adresse angibt, wird über die Ergebnisse der Umfrage informiert.

1. Legen Sie bei der Wurzelkanalbehandlung Kofferdam?

- ☐ a. Grundsätzlich ja
☐ b. Grundsätzlich nein
☐ c. Nur in bestimmten Fällen

2. Arbeiten Sie mit

- ☐ a. Lupen-Brille ☐ nie ☐ gelegentlich ☐ immer
☐ b. OP-Mikroskop ☐ nie ☐ gelegentlich ☐ immer

3. Welche Methode zur Wurzellängen-Bestimmung verwenden Sie regelmäßig?

- ☐ a. Röntgen-Messaufnahme
☐ b. Elektrometrische Messung
☐ c. Weder a. noch b.
☐ d. a. und b.

4. Welche Methoden der mechanischen Kanalaufbereitung wenden Sie an?

- ☐ a. Ausschließlich manuell (Bohrer, Reamer, Hedström-Feilen)
☐ b. Ausschließlich maschinell (Nickel-Titan-Feilen, Giromatic o.ä.)
☐ c. Gemischt maschinell/manuell

5. Bis zu welcher Wurzellänge bereiten Sie mechanisch nach Möglichkeit auf?

- a. Bei unbehandelten Zähnen
☐ physiologisches Foramen
☐ röntgenologisches Foramen
b. Bei behandelten Zähnen
☐ physiologisches Foramen
☐ röntgenologisches Foramen

6. Womit spülen Sie das Kanalsystem?

- ☐ a. Natriumhypochlorit ☐ b. Chlorhexidin
☐ c. Wasserstoffsuperoxid ☐ d. Zitronensäure
☐ e. Aqua destillata ☐ f. Essigsäure
☐ g. Alkohol ☐ h. EDTA
☐ i. Anderes

7. Wie oft spülen Sie das Kanalsystem während der Aufbereitung?

- ☐ a. Grundsätzlich nach jedem Instrumentenwechsel
☐ b. Mehrfach während der Aufbereitung
☐ c. Einmal nach der Aufbereitung

8. Welches desinfizierende Medikament verwenden Sie als medikamentöse Einlage?

- ☐ a. Ohne Gangrän
☐ b. Mit Gangrän

9. Benutzen Sie regelmäßig sonstige Techniken zur Kanalreinigung?

- ☐ a. Elektrophysikal.-chem. Methode
☐ b. Ultraschall
☐ c. Laser
☐ d. Nein

10. Wann verschließen Sie einen beherrdeten Zahn im gangränösen Stadium mit provisorischer Deckfüllung (z.B. Cavit)?

- ☐ a. Nie
☐ b. Nur bei weitgehender Symptomfreiheit (ohne Perkussion, ohne Pus etc.)
☐ c. Immer

11. Ist die Begrenzung auf die Sachleistung von 3 medikamentösen Einlagen pro Zahn in Ihrer Praxis regelmäßig ein Problem?

- ☐ a. Ja
☐ b. Nein

12. Wann versorgen Sie die Wurzelkanäle mit einer endgültigen Wurzelfüllung?

- ☐ a. Fast immer sofort in der Sitzung der Erstaufbereitung
☐ b. Nach maximal drei medikamentösen Einlagen
☐ c. Nach weitgehender Symptomfreiheit (ohne Perkussion, ohne Gangrän, trockener Kanal, auch bei röntgenologisch noch vorhandenem apikalen Befund)
☐ d. Nach völliger Symptom- und Befundfreiheit (ohne Perkussion, ohne Gangrän, trockener Kanal) und röntgenologisch vollständiger apikaler Ausheilung

13. Welchen Sealer verwenden Sie hauptsächlich?

.....

14. Welche Wurzelfüll-Technik / Verdichtungsmethode verwenden Sie hauptsächlich?

- ☐ a. Einstift
☐ b. Laterale Kondensation
☐ c. Vertikale Kondensation

15. Zu welchem Zeitpunkt fertigen Sie eine Kontrollaufnahme der definitiven Wurzelfüllung an?

- ☐ a. In der gleichen Sitzung wie die WF
☐ b. Nach einer Wartezeit von Wochen
☐ c. Zu a. und zu b.
☐ d. Selten

16. Wie hoch ist Ihr gesamter Zeitaufwand in Minuten für das Legen einer normal verlaufenden Wurzelfüllung (also VitE, WK, WF), beginnend mit der Vitalextraktion?

- ☐ a. Beim geraden Frontzahn bzw. geraden einkanalen Prämolaren
.....
☐ b. Beim 3-4-kanaligen 6er oder 7er
.....

17. Zu welchem Anteil (%) rechnen Sie bei Kassen-Patienten Endo-Maßnahmen ausschließlich über BEMA ab?

18. Sind Sie auf Endodontie spezialisiert? ☐ ja ☐ nein

Ausgefüllt von:

Adresse
Tel./Fax
Mail

Bitte einsenden an:
**Deutscher Arbeitskreis
für Zahnheilkunde (DAZ)
im NAV-Virchow-Bund
Belfortstr. 9, 50668 Köln
Tel. 0221/97300545, Fax 7391239
kontakt@daz-web.de**